

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 14. September 1939.

Wasserball als Betriebssport

Die Gefolgschaft des Brauhauses der Stadt Wien in Rannersdorf ist eine besonders aktive Betriebssportgemeinschaft. Auf ihrem vorläufig provisorischen Sportplatz werden regelmässig sportliche Übungen durchgeführt. Die Gefolgschaft besitzt dazu ausreichendes Sportgerät, wie zum Beispiel Hürden, Kugel, Fussball- und Faustballausrüstung, daneben auch Tischtennisgerät. Mit seinen beiden Fussballmannschaften und der Faustballmannschaft hat der städtische Brauereibetrieb schon manche sportliche Schlacht geschlagen.

Besonders stolz ist die Betriebssportgemeinschaft auf ihre Badeanlage. Diese hat mit einem Bassin von 52 Meter Länge und 13 Meter Breite ganz beachtliche Ausmasse. Hier findet ein reger Schwimmsportbetrieb statt, der in absehbarer Zeit, wenn die in Auftrag gegebenen Wasserballtore fertig sein werden, bis zur Durchführung von Wasserballkämpfen gesteigert werden sollen.

oooOooo

Zwei Hütter-Plastiken im städtischen Museum

Das Museum der Stadt Wien hat eine Terrakottabüste des Grafen Ignaz Carl Chorinsky und eine Biskuitgruppe "Psyche, dem schlafenden Amor einen Pfeil entwindend" erworben, beides Werke des in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sehr beliebten Wiener Bildhauers Elias Hütter.

Besondere Beachtung verdient daneben die Erwerbung einer Bronzestatuette des 1931 gestorbenen Philosophen Ferdinand Ebner, ein Werk des Wiener Bildhauers Josef Humplik.

oooOooo